

ZUR JAHRESLOSUNG 2022

Liebe Geschwister,

nun liegt das neue Jahr 2022 wie ein noch fast weißes Blatt Papier vor uns. Und über diesem neuen Jahr steht ein wunderbarer Ausspruch unseres Herrn Jesus aus Johannes 6,37:

„wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen“

Diese herzliche Einladung Jesu macht Halt vor jedem einzelnen Menschen und seinem eigenen Wollen. Sie ist aber eine Zusicherung für alle, die zu Jesus **kommen** wollen, dass sie tatsächlich und auf alle Fälle angenommen werden, so wie sie sind. Hier sind alle Zweifel und Bedenken völlig ohne jede Berechtigung.

„**Wer kommt**“ bedeutet: jeder; wirklich jeder, der kommt, darf zu 100% sicher sein, bei Jesus auch willkommen zu sein.

Und in der Nähe Jesu werden wir verändert: „Der Herr nimmt uns so, wie wir sind, aber er lässt uns nicht so, wie wir sind.“

Es gibt auch keinen schöneren Ort im ganzen Universum, als ganz nahe bei Jesus zu sein. Es lohnt sich, das ganz persönlich auszuprobieren.

Ich will das an drei Beispielen aus dem Alten Testament verdeutlichen: In 1. Mose 7,1 müsste es besser übersetzt heißen: „**Komm** in die Arche“, statt „Geh in die Arche“. Der entscheidende Unterschied ist: Gott ist schon in der Arche! Noah wird nicht allein in der Arche sein!

In 2. Mose 10,1 heißt es entsprechend zu Mose „**Komm** zum Pharao“. Dort, wo Mose große Angst hatte, hineinzugehen, genau dort wartete Gott schon auf ihn und der Pharao merkte nichts davon.

Und als drittes Beispiel steht in 2. Mose 14,15f, dass das Volk Israel mitten in das Meer hineinkommen sollte! Auch dort, wo der vermeintlich sichere Tod lauerte, im Meer, dort wartete Gott schon und wachte über seinem Volk Israel.

Zurück zu dem Versprechen unseres Herrn Jesus!

- Bei Ihm ist Rettung vor dem Gericht Gottes, wie in der Arche vor der Sintflut.
- Er ist bei uns, auch bei schwierigen Aufträgen. Er ist immer der Stärkere!
- Er ist auch Schutz und Rettung vor der großen Menge der Feinde.

Wer bei Jesus ist, ist bei Ihm geborgen. Aber die Entscheidung zu Ihm zu gehen, muss persönlich auch in ein tatsächliches **Kommen** einmünden. Da ist Bewegung, da ist Dynamik, da werden alte Standpunkte verlassen, die in der Nähe Jesu keinen Bestand haben.

Wir als Teil der Gemeinde Jesu sollten nicht müde werden, zu unserem Herrn Jesus einzuladen. Er ist das „Auge im Sturm“, wie es in einem Lied heißt. Bei Ihm ist das wahre, ewige Leben und bei Ihm ist noch viel Platz für unsere Nachbarn, Freunde, Kollegen ...

Möge unser Herr es uns schenken, dass auch wir aus Seiner Nähe heraus andere einladen zu Ihm zu kommen. Vielleicht braucht manch einer eine „Gehilfe“ oder einen Helfer auf dem Weg zu Jesus.

Das neue Jahr ist für uns eine gute Gelegenheit, weiter zu Jesus einzuladen oder Helfer oder „Gehilfe“ für Andere zu sein.

Dazu möge uns unser guter Herr und Heiland Jesus Christus im neuen Jahr segnen.

Es grüßt euch herzlich
euer Volker